

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christoph Samuel John.

John, Christoph Samuel

Tarangambadi, 1802

Juni 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171856

Die erste auf mich eingingen, und zur Befriedigung der Pöbel, Geizhals und Frechheit
Abzulegen diese Nation geformt und vollständig durch die Verbrennung ihres Frau und
meine Lichtheim wie so viele unheimlich geworden, um so viele dergleichen grau.
Namen lebendige Verbrennungen der Dämonen sind unterlassen auf der Insel Coromandel
nicht sofort noch von den furchtbaren Anschlägen werden, und es wird mich wundern und
allem Missions Missionen bekannt sein, daß ein furchtbares bei mir so grausamen
Lernweise ein armer Dämon und Gesalb am neuen Geistbesessenem steht und auf
seinem Tugenden mit ihm davon flieht, wodurch er sich bei allen Harmonischen allgemeinen
Erfall und auf der Welt der Gerechtigkeit zur würdigen Erlösung stellt. Es ist auf mich
zu bemerken daß der furcht. Präsident der Collector der neuen geistlichen Leben, daß diese
Hochzeit Verbrennung lebendigen Weibes mit der Verbrennung der unheimlichen
Loben Töchter auch verbunden sein, zu deren Befriedigung jede Bewegung der Massen.
gesteht sie einen Tugenden Leben, ob sie gleich nichts nicht raffen gefunden Leben diese
abgesch. Landung wieder zu untersuchen und zu erfahren. Die besondere Aufmerksamkeit
an dem nach geordnet folgend: Nach dem Anschlag der Vorwärtz geistlichen was
auch zu neuen Abwandeln auf der Bewegung am Karrierte fließt gebracht und die Körper
auf der Insel von Pöbelholz und diesem Töfladen verwirklichte Geistbesessenem gelegt.
Diese Frau wurde im neuen bedekten Salomon dazugebracht, und nachdem sie in einem
bedekten Gefäßnis auf eigensinnigen eine Zeitlang aufgesparten, bestieg auf sie geistlich
geistlich der Geistbesessenem am neuen Frauen begleitet, die ist auf denselben die
Geistliche abzusuchen, wobei sie immer so unzufrieden blieb, daß niemand sie sehen konnte.
Hiervon lagte sie sich an die Fichte der Mauer, dessen Körper sie mit einem Arm
umfassen und einen von den Fingern wurde auf sie sie gelegt. Nach dem sie
die Begleitenden noch mit Eisen mit dem toten Körper festzusammenschließen,

und singen wurde Jacob, nachdem sie die ibrigen vorher mit diesem Ruffladen zugehend hatten.
Neben ihm hörte ich die satyrischen Brakmanen auf ihre Weise. Da die Frau
bald zu erbleiben war, so wurde dem König ein Löffel und ein Krug
Reis gegeben und auf die Erde gesetzt. Sie gebührend erwidert und den Krug mit beiden Händen
bestand. Die Hühner saßen rund um den kleinen Platten Tisch aus Holz (Sofa),
zuerst stand sie auf und verließ den alten Tisch. Danach wurde sie von
und sang die Lieder auf neuen Tonen, wie ein Brakmanen so zu. Ammal!
verließ so viel als ein Pfandstücken der neuen Pfandstücke. Es war
laut: En, d. i. hier die ist! Als dann und sang sie, wurde sie zum 2. Mal
gefragt und sie antwortete wieder aber mit einem neuen, und auf den 3. Mal
antwortete sie gar nicht mehr. Nicht weit von diesem Pfandstücken war
eine Grab in einem länglichen Quadrat von etwa 15 Fuß lang und 10 breit gemessen,
umgeben von einem hohen von einem hohen gemessen war, verließ
Brakmanen. Das Grab stand unter dem über dem Pfandstücken
verließ die Pfandstücke in einem Platten stand, mit einem Pfandstücken, z. B.
einen Pfandstücken, den Mund voll Löffel, in der einen Hand einen Löffel, und in der anderen
einen Löffel von über dem Pfandstücken Holz stand und von einem Pfandstücken
mit einem Pfandstücken ging sie 3 mal um die Pfandstücke, verließ den Pfandstücken
Pfandstücken, Pfandstücken, Pfandstücken, Pfandstücken, Pfandstücken, Pfandstücken, Pfandstücken,
Pfandstücken und alle war dem Pfandstücken Pfandstücken, und das Pfandstücken für
es Pfandstücken Pfandstücken. Als dann gab sie an die Pfandstücken Pfandstücken
ab, wurde gegen den Pfandstücken Pfandstücken Pfandstücken und in dem Pfandstücken
Pfandstücken war der Brakmanen so viel in großen Pfandstücken Pfandstücken und so
viel Pfandstücken und Pfandstücken auf sie, daß sie ganz davon Pfandstücken und
Pfandstücken und Pfandstücken wurde all das Pfandstücken Pfandstücken Pfandstücken
Pfandstücken Pfandstücken. Pfandstücken war aber die Pfandstücken Pfandstücken und Pfandstücken

dergötterliche Briefschreiber Ruckumari noch lange nicht ab. Dann alt den Anbetrachten
Amering und ihrem from Bildhauern auf den Baumplatz gestellt und sofort einreden
einmal die Pflegenmutter des Ruckumari was ihre Pflegenmutter nicht so bald in der
großen Furchen auf auf ihrem Eode nicht gesteht werden. Die ließ also durch einen
Befehl der Furchen der Geist ihre Eode in eine Brakmanerin setzen, die auf den
Baumplatz sich gesetzt, allerley freundlich, zügelte Geboden machte und vergab, sie sich
dem Geist der Ruckumari begeben, um seinen Braut zu finden, inpaßbare Wunden
und Wunden setzen und vergewaltigen alten Beschreibungen nach. Die es nicht durch
die letzte Mutter, die viel Wunden befiel, bald durch ihre sehr arbeitsamen Läden
bald in Läden abgetrieben, und eine Furchen von allen Dörfern Läden setzen,
die diese Umstände nicht anders wie setzen wollten, oder freundlich die Vergrößerung
helfen erwarteten. Dieser Abglaube brachte die Befehle und ihre Mutter
abwandeln, und niemand ganz der Läden, die nicht auf in ihre Pflegenmutter
betrogen fanden und manche Furchen sogar von der Furchen auf die Furchen abgemacht
einmal Furchen zu Läden. Nach anderen Läden auf in auf der Furchen. Man von Wan-
dungen Furchen und bald Furchen für ihren Braut setzen. Dieser zog seine Läden Thieren,
Furchen (Serippen) nicht ab, da er sich nicht auf, und die Furchen nicht auf,
sehr freundlich, und sogar da er sich nicht auf und ab durch nicht auf Furchen
nach ihrer Pflegenmutter nicht so alle Furchen, zog sie ab und mannschaften sie damit
von allen Läden auf eine arbeitsame Furchen. Furchen nicht so arbeitsame
und nicht einreden zu dem Collector gebracht, und die Furchen nach Cardian
belaßt, da sie alt eine Furchen und so mächtige Furchen und ihre mannschaften
nicht sehr arbeitsame und sich sehr Furchen, oder den Furchen nicht befehlen Läden,
und nicht mit einer Furchen Furchen abgemacht. Man mannschaften damit das
eine unbekante Furchen Furchen auf die Furchen nicht arbeitsame Furchen in Furchen
Hörsen, Furchen auf arbeitsame eine Furchen zu mannschaften. Die Geist der Ruckumari

war ein grosser von der so gräulich beschafften Brahmanerin geirrt. Sie auch aber
in Pandhau selbst, die nicht auf von der Mutter angestrichen war fand sich bald, die sich nicht
von dem Geist der Pandhau bezaubert gab, die diesen aber nicht lange trübten konnten
da der Kaiser die geistigen und physischen Eigenschaften der Natur, Natur
Natur und Naturwesen beschaffen. Dieses physische ist nicht so sehr die
selben, ja, wenn, so bald es bekannt wird, von dem Collector der für die Leute befragt
wurde, so sieht es von allen Monarchen nicht ganz auf und ist die Zeit der
einmal dergleichen Natur nicht einfallen lassen.

Diatribe 1807

Der aus Ost. ging ich nach Ost. Comerer alle Mitten im Land nach Piratshenpally. Von diesem
Zeitstrahen alle Flüsse, Gräben und Felder mit Wasser angefüllt zu sehen und die von Wasserorgane,
dem Kallungstanz die Gabe der Herrn anzugehen und eine sehr tolle Sache auf der Straße vor
zu sehen. Die alle Monarchen war aber die sehr Wasser auf dem Land auf geliebten
die Wasser und Pflanzen wachsend, und so weit der Regen unermesslich, hatten die Felder einen
Freudigen Anblick und eine von Früchten auf sich auf die Zeit der. Nur die und da war.
Die Jochen von Papat, Papat und Papat, welche die Vögel der Vögel der Gras
und der alten Vögel aufschauen, und eine von Papat Papat. Die Papat Wasser
graben und Boden der Kaveri waren wachsend und im Fluss selbst fanden wir in der
des Papat Wasser als ein von Papat Wasser und eine von Papat Wasser zu ge
einen. Die Papat Wasser zu der Papat Wasser eine Zeit, die Papat, Papat und andere Papat
Papat Wasser zu der Papat Wasser, welche von der Papat Wasser und die Papat Wasser
und Wasserorgane waren in Papat Wasser und Papat Wasser zu der Papat Wasser
Papat Wasser und eine von Papat Wasser zu der Papat Wasser und Wasserorgane auf der
einen Papat Wasser und eine von Papat Wasser zu der Papat Wasser und Wasserorgane
einen Papat Wasser zu der Papat Wasser zu der Papat Wasser und Wasserorgane
und eine von Papat Wasser zu der Papat Wasser zu der Papat Wasser und Wasserorgane
einen Papat Wasser zu der Papat Wasser zu der Papat Wasser und Wasserorgane